

geworden. Der Mensch schaut um sich, anstatt zu schnüffeln. Mit seinen Augen als Antenne erfasst er entfernte Dinge. Die Verständigung mit Hilfe des Gehörsinnes durch Klänge und Töne datiert ebenso wie die Verständigung durch semantische Zeichen von einem entwicklungsgeschichtlich späteren Zeitpunkt und befindet sich noch immer in einer Phase grosser verbaler Verwirrung.

*Formen der nicht verbalen Kommunikation im zwischenmenschlichen Bereich*

Was wissen wir über die direkte instinktive Kommunikation beim Menschen? Was wissen wir über die Mitteilung von Gefühlen und Gedanken auf eine nicht symbolische und direkte Weise? Wie viele höher entwickelte Tiere bedient sich der Mensch eines vollendeten Zeichensystems, indem er von seinen Kommunikationsorganen Gebrauch macht. Rufen, Keuchen, Mimik, Gestik und Gebärden sind nur einige wenige der anschaulichen Ausdrucksmittel. Für den primitiven Menschen gibt es — subjektiv betrachtet — eine andauernde Uebertragung von Gefühlen und Gedanken nicht nur auf seine Mitmenschen und Tiere, sondern auch auf tote unbelebte Dinge.

Was können wir sagen über die aussersinnliche Uebertragung von innerpsychischen Erlebnissen beim Menschen? Man nimmt im allgemeinen an, dass zwischen Mutter und Kind eine enge Beziehung besteht. Selbst wenn die Mutter schläft, werden diese Bewegungen des Kindes ihr übermittelt. Die Psychoanalytiker sprechen von einer direkten Verbindung zwischen dem Unbewussten zweier Menschen. Während ekstatischer sexueller Erlebnisse finden verschiedene Arten von Gefühlsübertragungen statt, und wir können die Tatsache als gesichert annehmen, dass der beiderseitige sexuelle Orgasmus das Ergebnis einer solchen unbewussten Verbindung ist. Dichter und Komponisten wissen um die kommunikative Funktion von Stille und bestimmten Rhythmen, von Prinzipien der Harmonie als ein Mittel des reziproken Austausches von unbewussten Mitteilungen. In einer anderen Untersuchung konnte ich zeigen, dass besonders die Ueberreste von Ausdrucksmitteln aus der vorgeburtlichen Phase der frühen Kindheit — wie Gähnen, Sich-Strecken, Lachen, Sich-Umdrehen — gewaltige Auswirkungen haben.

Es ist sogar möglich, Menschen Gedanken mitzuteilen, ohne dass sie um diesen Versuch wissen, wie Hypnoseexperimente gezeigt haben. In mehreren Fällen von Schizophrenie konnte bewiesen werden, dass diese Krankheit, vor allen Dingen die Isolierung von den Mitmenschen sehr häufig ein Abwehrmechanismus gegen eine überstarke Empfänglichkeit von Ausenreizen ist. Ehe der Schizophrene sich abschliesst, finden wir häufig eine Phase erhöhter telepathischer Empfänglichkeit, bis die eindringenden